

Kammermusik als Lebensform: Das Busch Trio

Kammermusik ist Kommunikation. Das wissen wir nicht erst, seit Johann Wolfgang von Goethe nach einem Streichquartettkonzert in einem Brief jene geflügelten Worte zu Protokoll gab: (...) „man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten (...)“. Daher ist nicht verwunderlich, dass sich aus Kammermusik-Begegnungen des Musikbetriebs menschliche Freundschaften entwickeln. Eher ungewöhnlich aber ist es, wenn es andersherum ist. Wenn sich nämlich aus einer Gruppe von Schulfreunden mit ganz normalen gemeinsamen Hobbys eine Kammermusikformation entwickelt, die schnell zur internationalen Spitzenklasse vorstößt.

So aber begann der ungewöhnliche Werdegang des Busch Trios, das sich seit einigen Jahren zum führenden Klaviertrio entwickelt hat. Mathieu van Bellen (Violine), Ori Epstein (Violoncello) und Omri Epstein (Klavier) begegneten sich in London und gingen dann zusammen ans Royal College. Sie freundeten sich miteinander an und waren schnell unzertrennlich. Sie spielten Football, hörten gemeinsam Musik und musizierten. Der Mittelpunkt ihrer Gespräche aber war von Anfang an die Musik.

Als eigenständige Solisten haben alle drei bei internationalen Solowettbewerben Preise gewonnen und die renommiertesten britischen Musikinstitutionen absolviert. Aber die gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik ließ sie zusammenbleiben. „Das Trio ist das Resultat von vielen Jahren Freundschaft“, so beschreibt Omri Epstein die Essenz des Selbstverständnisses des Trios, das sich 2012 gründete.

Das Busch Trio verdankt seinen Namen erstens der Tatsache, dass Mathieu van Bellen die „ex-Adolf Busch“ G.B. Guadagnini-Violine (Turin, 1783) spielt und zweitens der Musiker-Persönlichkeit von Adolf Busch, die dem jungen Trio als Vorbild dient. Und nicht zuletzt auch dem Umstand dass Adolf Busch gemeinsam mit Rudolf Serkin (Klavier) und Hermann Busch (Violoncello) 1935 eine legendäre Aufnahme von Schuberts Klaviertrio in Es-Dur einspielte – eines der wichtigsten Werke der Trio- Literatur und Kernstück im Repertoire des Busch Trios.

Prägend für die künstlerische Entwicklung des Trios waren Persönlichkeiten wie der große Musikpädagoge Eberhard Feltz, Sir Andrés Schiff und das Artemis Quartett, sowie die Residenz der Queen Elisabeth Music Chapel in Brüssel. Heute lernen sie vor allem in ihrer musikalischen Zusammenarbeit voneinander, die zu einem großen Teil aus dem gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren besteht.

Obwohl die Presse und das treue Publikum dem Busch Trio „mühevolle Musikalität“ (The Times) und hohe Emotionalität bescheinigen, sind die drei Musiker keineswegs reine ‚Bauchmusiker‘ sondern sich ihres Tuns sehr bewusst. „Je mehr Du weißt, desto freier wirst Du“ ist eines der Grundprinzipien des Ensembles.

Ungewöhnlich ist auch, dass das Busch Trio zwar nicht ausdrücklich zu den Vertretern der Historischen Aufführungspraxis zählt, seine kostbaren Instrumente aber mit Darmsaiten bespannt. Die Musiker begründen diese Entscheidung mit der andersartigen Artikulation und dem besseren Klang der Instrumente, die für den hohen Druck der heutigen Metallsaiten nicht gemacht wurden.

Heute lebt das Trio in Amsterdam, anders wäre die besonders intensive Form ihrer Zusammenarbeit nicht realisierbar. „Wir leben wie in einem Kloster“, bekennen die Musiker und präzisieren die Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit ihrer Beziehung mit Sätzen wie „Du tust es nicht für Dich, sondern für Deine besten Freunde“. Das Trio- Lebensprinzip kennt keine Pause, denn das Busch Trio macht auch zusammen Urlaub und verbringt jenseits der Musik viel Zeit gemeinsam.

Seit seiner Gründung im Jahr 2012 ist das Busch Trio regelmäßig auf großen Bühnen und Festivals in ganz Europa aufgetreten. Sie wurden für ihre Arbeit ausgezeichnet und erhielten wichtige Auszeichnungen in den Niederlanden und Deutschland: den Kersjes-Preis und den Ensemblepreis bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Ihre langjährige fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Plattenlabel Alpha Classics hat bemerkenswerte Gesamteinspielungen von Dvorák und Schubert hervorgebracht.

Mit der Rückkehr der Konzerte kann sich das Busch Trio auf Konzerte im Amsterdamer Concertgebouw, in der Wigmore Hall, im Théâtre des Champs-Élysées sowie auf zahlreiche Tourneen durch die USA freuen.